

Schulung zum Umgang mit Todeswünschen

Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg



Umgang mit Todeswünschen/Kurs Nr. Q81

Die S-3-Leitlinie "Palliativmedizin bei Menschen mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung" von 2020 widmet sich dem Phänomen der Todeswünsche ausführlich. Der kontinuierlichen Kommunikation mit den Patienten kommt dabei eine zentrale Funktion zu. Gekonnte Kommunikation über ein schwieriges Thema braucht umfangreiches theoretisches Wissen und vor allem Training.

In der zweitägigen Schulung wird aktuelles Wissen zu Suizid, Suizidprophylaxe und psychosozialen Ursachen und Bedingungen sowie zur Dynamik in Teams und Familien vermittelt.

Die Schulung soll Mitarbeiter in der ambulanten und spezialisierten Palliativversorgung (u.a. auf Palliativstationen, in der SAPV, stationären Hospize oder Palliativ-Konsildiensten in Kliniken) befähigen, ihr Wissen an Kollegen weiterzugeben.

Das Training ist zweistufig aufgebaut:

1. Tag: theoretische Grundlagen anhand von umfangreichen Schulungsmaterialien, Demonstration einer Gesprächssituation
2. Tag: Übung in Kleingruppen: Simulation von Gesprächen in verschiedenen Settings (Patienten mit Tumorerkrankungen, Klienten im geriatrischen Setting, Patienten mit neurologischen Erkrankungen)

Die Erweiterung der kommunikativen Kompetenz geschieht durch das Feedback in der Kleingruppe und durch das gemeinsame Ausloten von alternativen Kommunikationsstilen.

Zielgruppe: Mitarbeiter in der ambulanten und spezialisierten Palliativversorgung (Ärzte, Pflegende, Sozialpädagogen, Psychologen, Seelsorger)

Termin: Mi., 19.11.2025 und Do., 20.11.2025, jeweils 08:30 - 17:15 Uhr

Kursleitung: Judith Berthold, Marcus Hecke, Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther, Stefan Meyer

Anmeldeschluss: 22.10.2025

Rücktrittsfrist: 22.10.2025

Kursort: Hospizakademie Nürnberg, Deutschherrnstr. 15-19, Haus D1, 4. Stock

Gebühr: 580,00 €